

**Georg C. Steinide in Augsburg.** 12835  
Gschwill: Das Kommunalbudget im rechtsrhein. Bayern. 1 M.

**Stiftungsverlag in Potsdam.** 12835  
Bildermappen fürs deutsche Haus.  
VII: Deutsche Burgen. 1 M.

**Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 12846  
\*Tauchnitz Edition. Vol. 4367. Glyn: Halcyone. 1 M 60 ⚡;  
Orig.-Leinenbd. 2 M 20 ⚡; Orig.-Geschenkbd. 3 M.

**Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen.** 12817  
\*Dörries: Das System Voigts, die Gewissensfreiheit der  
Pfarrer und der Fall Traub.

**Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.** 12836  
Der Schutz der gemeinsamen Güter des Protestantismus auf  
religiös-sittlichem, auf geistig-kulturellem und auf national-  
politischem Gebiet. Von Wächtler, Waitz u. Scholz. 50 ⚡.

**Verlag des Volksbildungskalender (Karl Maußner)** 12831/33  
in Berlin-Zehlendorf.  
Illustrierter Volksbildungskalender. In Abreißform für das  
Jahr 1913. Herausgegeben mit Unterstützung der bedeu-  
tendsten deutschen Volksbildungsverbände (Dürerbund,  
Comenius-Gesellschaft, Deutsche Goethebünde, Bund Heimat-  
schutz usw.). 1 M 50 ⚡.

**Wilhelm Violet in Stuttgart.** 12852  
\*The English Echo, 1912/13. Heft 1 für das I. Vierteljahr  
1 M 25 ⚡.  
\*L'Echo français, 1912/13. Heft 1 für das I. Vierteljahr  
1 M 25 ⚡.

**H. Weger's Buchhandlung in Brigen.** 12834  
Chaignon: Betrachtungen für Priester. 5 Bände von Dr.  
J. Mitterrutzner. 5. genau revidierte Aufl. 12 M; geb.  
18 M.  
Falbesoner: Ausführliche Christenlehrpredigten für Kirche  
und Haus. Bd. I. 4 M.

**Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg.** 12841  
\*Flury: Die Ornamente der Hakimmoschee u. Ashar-Moschee.  
20 M.  
\*Bell: Churches and monasteries of the Tur Abdin. (Zeit-  
schrift für Geschichte der Architektur. Beiheft 9.) 12 M,  
für Abonnenten 9 M.  
\*Hirsch: Das sogenannte Skizzenbuch Balthasar Neumanns  
(Beiheft der ZGA. 8.) 8 M, für Abonnenten der ZGA. 6 M

**Woerl's Reisebücher-Verlag in Leipzig.** 12849  
\*Woerl's Führer: Leipzig u. Umgebung. 30. Aufl. 50 ⚡.

## Nichtamtlicher Teil.

### Herbstversammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel in Bayreuth am 14. und 15. September 1912.

#### Tagesordnung:

Sonnabend, den 14. September.

3 1/2 Uhr: Außerordentliche Abgeordnetenversammlung im Saale  
der Gesellschaft »Frohsinn« (Schulstraße).

Beratungsgegenstände:

1. Versuch der Schaffung einer Wiederverkäuferordnung.  
Referent Herr Paul Ritschmann.  
(Der dem Referat zugrunde liegende Entwurf liegt ge-  
druckt vor.)
2. Die Jugendschriften-Ausschüsse der Lehrervereine, die Ge-  
sellschaften zur Verbreitung guter Bücher u. a. in ihrem  
Verhältnisse zum Buchhandel.  
Referent Herr Georg W. Dietrich.

Sonntag, den 15. September.

9 Uhr: Außerordentliche Abgeordnetenversammlung im Saale  
der Gesellschaft »Frohsinn«.

Beratungsgegenstände:

1. Die Revision der Verkaufsordnung.  
Referent Herr H. E. Prager.  
(Der dem Referat zugrunde liegende Entwurf liegt ge-  
druckt vor.)
2. Die Gefälligkeitsgeschäfte im Buchhandel, insbesondere die  
der Angestellten. Referent Herr Bernhard Staar.
3. Der Verkauf von »Remittendeneemplaren« durch den  
Verleger an Warenhäuser oder direkt ans Publikum.  
Referent Herr Georg Eggers.

Den Vorsitz führt Herr H. E. Prager, Berlin.

Erster Tag.

Sonnabend, den 14. September 1912, nachmittags 3 1/2 Uhr.

Vorsitzender:

Meine sehr geehrten Herren Kollegen! Indem ich die  
außerordentliche Herbsttagung des Jahres 1912 des Ver-  
bandes der Kreis- und Ortsvereine im Deutschen Buchhandel  
eröffne, heiße ich Sie herzlich willkommen.

Ich stelle fest, daß die Versammlung ordnungsgemäß  
einberufen ist. Die Einladung ist in der Nr. 167 des Börsen-  
blattes vom 20. Juni 1912 erschienen. Es ist Ihnen sodann

unter demselben Datum eine direkte Einladung zugegangen  
und außerdem noch eine Einladung mit der Tagesordnung  
unter dem 1. September.

Meine Herren, vor allem begrüße ich die Gäste. Der  
Vorstand des Börsenvereins ist noch nicht anwesend, ich be-  
grüße ihn also in seiner Abwesenheit (Heiterkeit), an seiner  
Spitze den zu erwartenden ersten Herrn Vorsteher und ganz  
besonders den schon anwesenden Kollegen Herrn Kretschmann  
als den augenblicklichen Alleinvertreter des Börsenvereins-  
vorstandes. Ebenso sehe ich vorläufig noch nicht den Vor-  
stand des Verlegervereins. (Zuruf: Der ist im Auto unter-  
wegs!) (Heiterkeit.)

Meine Herren, die ganze Zukunft des Buchhandels scheint  
also auf dem Auto zu liegen. (Heiterkeit.)

Wir wollen hoffen, daß die Herren frisch und gesund  
hier eintreffen. Auch die Herren Abgeordneten begrüße ich  
freundlichst und danke ihnen, daß sie so zahlreich dem Rufe  
des Vorstandes gefolgt sind, ebenso unsere Gäste, die wir  
herzlich willkommen heißen. Ich begrüße auch Herrn  
Dietrich, der sich freundlichst bereit erklärt hat, ein Referat  
zu erstatten. Endlich begrüße ich noch Herrn Thomas  
und bedaure lebhaft, daß Herr Dr. Orth nicht Zeit gefunden  
hat, unserer Tagung beizuwohnen.

Meine Herren, seit dem kurzen Bestehen der Herbstver-  
sammlungen haben sich diese Versammlungen zu einem Rüst-  
zeuge des Verbandes und zu einer Einrichtung entwickelt,  
die wohl kaum einer unserer Mitglieder entbehren möchte.  
So hat denn auch die ordentliche Vereinsversammlung zur  
Ostermesse 1912 wiederum beschlossen, in diesem Herbst eine  
solche Versammlung abzuhalten. Leider ist der Termin dafür  
nicht so leicht festzusetzen, wie die Herren vielleicht glauben  
werden. In unserm lieben Vaterlande fällt in jedem Länd-  
chen, ja fast in jedem Städtchen der Herbstschulansfang auf einen  
anderen Tag, so daß es sehr schwer hält, einen Zeitpunkt zu  
finden, der allen genehm ist. Wir hatten zuerst daran ge-  
dacht, die Versammlung in Nürnberg oder München abzu-  
halten, wohin uns die Herren in freundlichster Weise eingeladen  
haben, aber der Herbstansfang der Schulen hat auch dem einen  
Halt geboten, und so haben wir Bayreuth gewählt, um  
wenigstens auf diese Weise unsern bayrischen und süddeut-  
schen Kollegen zu zeigen, daß wir ihnen gern entgegenkommen  
und auch einmal auf bayrischem Boden die Tagung abhalten